



Kraftwerk Augst AG

Bericht und Jahresrechnung zum
41. Geschäftsjahr 2023/24

Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Gesellschaftsorgane

Verwaltungsrat (Stand 30. September 2024)

Dr. Raffael Schubiger, Baden, Präsident
Dr. Yves Zimmermann, Basel, Vizepräsident
Cédric Christmann, Bottmingen
David Gautschi, Leutwil
Jörg Walther, Aarau

Amtsduer: Generalversammlung 2024 bis Generalversammlung 2028

Sekretärin des Verwaltungsrats

Yvonne Kostolnik, Wil AG

Bundeskommissärin

Susette Burger, Wohlenschwil

Revisionsstelle

thv AG, Aarau

Betriebsführung

Hans-Peter Zehnder, Axpo Power AG, Baden
Leiter Hydraulische Produktion, Division Hydroenergie & Biomasse

Örtliche Betriebsführung

Oliver Steiger, Axpo Power AG, Baden
Leiter Kraftwerksgruppe Aare-Reuss-Rhein

Manuel Häfeli, Axpo Power AG, Baden
Betriebsleiter KWA

Geschäftsführung

Michael Schärli, Axpo Power AG, Baden
Leiter Geschäftsführungen und Finanzen, Division Hydroenergie & Biomasse

Aktionäre

AEW Energie AG, Aarau	CHF	20 000 000	80%
Kanton Basel-Landschaft	CHF	5 000 000	20%

Jahresbericht 2023/24

Allgemeines und Verwaltung

Generalversammlung

Die 40. ordentliche Generalversammlung fand am 21. März 2024 im Betriebsgebäude des Kraftwerks Augst statt. Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung genehmigt sowie der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Die Versammlung stimmte der vorgeschlagenen Gewinnverwendung zu. Des Weiteren erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten Entlastung.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurden alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt.

Zudem wählte die Generalversammlung erneut die thv AG, Aarau, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023/24.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trat während des Geschäftsjahrs zu drei Sitzungen zusammen. An den Sitzungen wurde jeweils über den Geschäftsgang orientiert. Behandelt wurden zudem die ordentlichen Geschäfte wie das Budget und die Mehrjahresplanung, die Risikobeurteilung, der Jahresbericht und die Jahresrechnung.

Betrieb

Wasserführung

An 129 (20*) Tagen lag die Wasserführung des Rheins über der Ausbauwassermenge der Kraftwerke Augst-Wyhlen. Das Stauwehr war während total 3'029 (517*) Stunden geöffnet, um die Wassermenge, welche das Schluckvermögen der Turbinen überschritt, abzuführen.

Die Menge an abzuführendem Geschwemmsel belief sich im Berichtsjahr auf 201 (52*) Tonnen.

Die tiefste Abflussmenge von 532 (489*) m³/s war am 19. Oktober 2023 zu verzeichnen. Die höchste Abflussmenge trat am 1. Juni 2024 auf. Beim Pegel Rheinfelden erreichte diese 3'231 (2'222*) m³/s.

* in Klammern die Vorjahreszahlen

Jahresbericht 2023/24

Mittlere Abflussmengen, gemessen am Pegel Rheinfelden

	10-jähriges Monatsmittel	Monatsmittel 2023/24**	Verhältnis zum 10-jährigem Monatsmittel	Tages- mittelwert Maximum	Tages- mittelwert Minimum
	[m³/s]	[m³/s]	[%]	[m³/s]	[m³/s]
Oktober	833	671	81	991	532
November	820	1'632	199	2'867	972
Dezember	847	2'048	242	3'015	1'396
Januar	940	1'408	150	1'732	996
Februar	920	1'055	115	1'398	861
März	849	1'107	130	1'610	854
April	908	1'114	123	1'302	961
Mai	1'281	1'423	111	2'267	1'142
Juni	1'452	2'214	153	3'231	1'838
Juli	1'296	1'703	131	2'010	1'199
August	1'034	1'014	98	1'303	730
September	868	961	111	1'399	713
Jahresmittel	1'004	1'363	137	1'927	1'016

** provisorische Werte aus der Statistik der Landeshydrologie

Energieerzeugung

GWh	1/23-24 Quartal	2/23-24 Quartal	3/23-24 Quartal	4/23-24 Quartal	Winter- semester	Sommer- semester	2023/24	2022/23	2021/22
Erzeugung Brutto	49.4	65.8	57.6	46.4	115.2	104.0	219.2	169.8	162.2
% des 10-jährigem Mittel	107.8	137.7	105.1	93.5	122.7	99.3	110	85.9	80.5
Produktionsausfall	0.8	0.4	0.04	0	1.2	0.04	1.24	0	0.01

Energieabgabe

GWh	1/23-24 Quartal	2/23-24 Quartal	3/23-24 Quartal	4/23-24 Quartal	Winter- semester	Sommer- semester	2023/24	2022/23	2021/22
Erzeugung Brutto	49.4	65.8	57.6	46.4	115.2	104.0	219.2	169.8	162.2
- Eigenverbrauch	0.5	0.5	0.5	0.5	1.0	1.0	2.0	1.6	1.5
- Verluste	0.7	0.7	0.9	0.6	1.4	1.5	3.0	2.4	2.5
Einstauersatz von Birsfelden	12.5	12.4	12.4	12.5	24.9	24.9	49.8	49.6	49.7
Energie z.V. Partner	60.8	76.9	68.7	57.8	137.7	126.5	264.1	215.4	210.2

Jahresbericht 2023/24

Zusätzlich wurden 0,157 GWh durch die Photovoltaikanlage produziert.

Im Winterhalbjahr lag die gesamte Energieerzeugung Brutto 22,8% über und im Sommerhalbjahr 0,6% unter dem 10-jährigem Mittel.

Arbeiten an den Anlagen des Kraftwerks Augst

Die Betriebsspannung der Netzregion Fricktal wurde von 50 kV auf neu 110 kV erhöht. Dank enger Zusammenarbeit mit der Axpo Grid AG und der AEW Energie AG konnten im Kraftwerk Augst die Anpassungen an den Transformatoren und der Hochspannungsschaltanlage erfolgreich umgesetzt werden.

An allen Maschinengruppen wurden die Lenkerhebel des Leitapparates aufgrund eines Schadens im Kraftwerk Whylen vorsorglich modifiziert.

An den Maschinen 2 bis 5 wurde eine neue Schwingungsüberwachung installiert. Die Planung sieht vor, dass jedes Jahr zwei weitere Maschinen mit neuen Schwingungsüberwachungen ausgestattet werden.

Besucher

Geschäftsjahr	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Führungen	21	36	21	4	18
Personen	392	642	428	48	345

Nebenanlagen des Kraftwerks Augst

Das neue Gefahrenstofflager wurde nach dem Umbau auf den neuesten Stand der Technik und Sicherheit in Betrieb genommen.

Im Nachgang zu einer Sicherheitsbegehung auf dem Kraftwerksareal wurden diverse Geländer und Absturzsicherungen angebracht. So wurde ein neues Brüstungsgeländer auf der Unterwasserseite montiert, um die Absturzgefahr auf dem öffentlichen Weg zu minimieren.

Eine Ladestation für betriebsnotwendige E-Autos wurde in Zusammenarbeit mit der AEW Energie AG installiert und in Betrieb genommen.

Stauwehr

Die fachtechnische Jahreskontrolle der Talsperre Augst / Whylen wurde durch den vom Bundesamt für Energie delegierten Ingenieur durchgeführt und ergab keine Mängel. Der betriebliche Unterhalt wird soweit erforderlich vorgenommen, so dass die Sicherheit der Anlage gewährleistet ist.

Die Brückenprüfung ergab einen noch ausreichenden Zustand. Mittelfristig werden Sanierungen notwendig sein, welche bereits in die Planung aufgenommen worden sind.

Der neue Stauwehrbockkran wurde anfangs November 2023 erfolgreich in Betrieb genommen.

Die Korrosionsschutzarbeiten am Wehrfeld 2 wurden erfolgreich beendet und der Start der Arbeiten am Wehrfeld 1 ist erfolgt.

Jahresbericht 2023/24

Bei den Unterwasserkanälen wurden an beiden Kraftwerken alle Auskolkungen repariert.

Schleuse

Geschäftsjahr	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Anzahl Schleusungen	1'440	1'819	1'967	1'648	1'724
Anzahl Schiffe					
Personenschiffe	115	196	182	144	115
Kleinschiffe	371	604	829	536	678
Güterschiffe	451	539	550	497	543
Total Schiffe	937	1'339	1'561	1'177	1'336

Personal

Die KWA hat kein eigenes Personal. Die Axpo Power AG ist für die örtliche Betriebsführung der KWA verantwortlich.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Axpo Power AG, die für die KWA zuständig sind, für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Arbeit.

Jahresrechnung 2023/24

Umfeld

Das Geschäftsjahr hat mit einem neuen Anlauf zur Weiterentwicklung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU begonnen. Im Dezember 2023 hat der Bundesrat das Mandat für die Aktualisierung fünf bestehender Abkommen und die Verhandlung über zwei neue bilaterale Verträge, darunter das seit 2007 ausstehende Stromabkommen, in die Konsultation gegeben. Die strittigen institutionellen Fragen, wie die Übernahme von Rechtsentwicklungen oder die Streitbeilegung, sollen im Rahmen eines Paketansatzes nur für diese Abkommen geregelt werden. Das im März 2024 verabschiedete, definitive Verhandlungsmandat enthält auch für die Wasserkraft wichtige Leitlinien. So sollen u.a. die wichtigsten staatlichen Beihilfen gesichert, die Weiterführung und Einrichtung von Reserven ermöglicht, kantonale Hoheiten beachtet und auf Vorschriften bei der Konzessionsvergabe verzichtet werden. Die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU sollen bis Ende Jahr abgeschlossen werden.

Weiterhin im Fokus stand der Mantelerlass über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Für die Gesetzesänderungen, gegen die Landschaftsschutzorganisationen erfolgreich das Referendum ergriffen hatten, sprachen sich in der Abstimmung am 9. Juni 2024 zwei Drittel der Stimmenden aus. Sie unterstrichen damit auch die zentrale Bedeutung der Wasserkraft in der Stromversorgung und befürworteten eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Zubau erneuerbarer Energien. Für neue Anlagen sowie bei Erweiterungen und Erneuerungen stehen als Förderinstrumente künftig weiterhin Investitionsbeiträge oder neu auch eine gleitende Marktprämie zur Auswahl. Kommen die Restwasserstrecken der Anlagen in ein Biotop von nationaler Bedeutung zu liegen, können diese trotzdem bewilligt werden. Im Fall einer drohenden Mangellage kann der Bundesrat die geltenden Restwasserbestimmungen befristet lockern. Zudem erhalten die 15 Projekte des Runden Tisches Wasserkraft sowie das Projekt Chlus eine gesetzliche Grundlage.

Der Mantelerlass verpflichtet die Betreiber von Speicherkraftwerken ab einer Kapazität von 10 GWh aber auch zur Teilnahme an der Wasserkraftreserve. Die in der Verordnung geregelte Entschädigung entspricht nicht dem Marktwert und lässt insbesondere die Flexibilität unberücksichtigt. Auch beim neuen Förderinstrument der gleitenden Marktprämie sind die Laufzeiten für die Wasserkraft zu kurz bemessen. Und die versehentliche Aufhebung der Befreiung von Pumpspeicherwerken von kantonalen Abgaben auf der Netznutzung wird auf Verordnungsstufe ebenfalls nicht korrigiert.

Die Diskussion in den Eidgenössischen Räten dreht sich jetzt um die Konzentration und Beschleunigung der Bewilligungsverfahren. Mit dem sogenannten Beschleunigungserlass will der Bundesrat Nutzungsplanung und Erteilung der Baubewilligung für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in einem Plangenehmigungsverfahren zusammenführen. Für Wasserkraftprojekte soll weiterhin die Möglichkeit eines etappierten Verfahrens bestehen. Für die Entscheide von Behörden und Gerichten wird eine unverbindliche Ordnungsfrist von 180 Tagen ab Vorliegen aller relevanten Unterlagen eingeführt. Schliesslich soll auch der Rechtsmittelzug auf zwei Instanzen, das obere kantonale und das Bundesgericht, verkürzt und das Beschwerderecht auf national tätige Organisationen begrenzt werden. In der Beratung im Dezember 2023 hat der Nationalrat die Vorlage in grossen Teilen unterstützt. Er hat jedoch beschlossen, dass die Kantone als Bewilligungsvoraussetzung auch die Zustimmung der Standortgemeinden vorsehen können sollen. Der Ständerat wird sich mit dem Beschleunigungserlass voraussichtlich in der Wintersession 2024 befassen.

Daneben will der Bundesrat die Methode zur Berechnung der Kapitalverzinsung bei Netzanlagen anpassen und den WACC so um einen halben Prozentpunkt senken. Weil die gleiche Methode auch der Berechnung der Kapitalverzinsung bei Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien zugrunde liegt, kann sich die Änderung je nach Entwicklung der Eingabeparameter auch bei Wasserkraftanlagen auswirken. Die angepasste Verordnung soll bereits im März 2025 für das Tarifjahr 2026 in Kraft gesetzt werden.

Weiter soll auf Basis einer neuen Verordnung der Betrieb der Reservekraftwerke und deren Einsatz für den Markt, bevor eine Strommangellage eintritt, geregelt werden. Der vorzeitige Abruf würde eine Abkehr von der bisherigen Politik bedeuten und im gegebenen Fall zu einer Marktverzerrung führen. Davon betroffen wären insbesondere auch die flexiblen Wasserkraftwerke.

Jahresrechnung 2023/24

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zulasten der Partner haben gegenüber dem Vorjahr um 0.716 Mio. Franken zugenommen. Die Jahreskosten wurden zu je 10% der Primeo Greenpower AG und der Elektra Baselland sowie zu 80% der AEW Energie AG belastet. Die Kosten für die effektive Energieproduktion von 264.1 Mio. kWh (Energieabgabe) betrugen somit 8.794 Mio. Franken bzw. 3.33 Rappen pro kWh (Vorjahr 3.75 Rappen pro kWh).

Im übrigen Betriebsertrag sind im Wesentlichen die Dienstleistungen für das Kraftwerk Wyhlen, die Netznutzungsentgelte der Axpo Grid AG, die Systemdienstleistungen an die AEW Energie AG, die Erträge bezüglich der Photovoltaikanlage, Mieterträge sowie im Vorjahr Erträge bezüglich Wasserverlagerung zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit für die Stromproduktion enthalten.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 116 204 Franken auf 2.191 Mio. Franken zu. Diese Position schwankt von Jahr zu Jahr je nach Anzahl und Umfang der im Geschäftsjahr durchgeführten Instandhaltungsarbeiten. Das grösste durchgeführte Projekt war «Korrosionsschutz Windwerkbrücke 2 - gemeinsamer Betrieb».

Der Finanzaufwand fällt gegenüber dem Vorjahr um rund 5 900 Franken tiefer aus. Dies weil im Gegensatz zum Vorjahr weniger kurzfristige Fremdgelder benötigt wurden.

Die Dividende auf dem Aktienkapital wurde bis zum Geschäftsjahr 2022/23 aufgrund der effektiven Kapitalbeschaffungskosten der Gesellschaft, zuzüglich 1%, berechnet. Dies ergab im Vorjahr unter Berücksichtigung einer Einlage in die Reserve einen Gewinn von 395 000 Franken. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrats vom 21. März 2023 wird ab dem Geschäftsjahr 2023/24 eine Dividende in der Höhe von 2% des Aktienkapitals ausgeschüttet. Dies ergibt unter Berücksichtigung einer Einlage in die Reserve einen Gewinn von 527 000 Franken.

Ausblick

Herausfordernd ist auch die Realisierung von Neu- und Ausbauprojekten. Trotz hoher Förderbeiträge bleibt die Wirtschaftlichkeit insbesondere von Kapazitätserweiterungen unzureichend. Dem gegenüber steht eine klare Erwartungshaltung von Politik und Öffentlichkeit an den Beitrag der Wasserkraft an die Versorgungssicherheit.

Offen bleibt schliesslich, ob die Verhandlungen zwischen der Schweiz und der EU tatsächlich zeitnah abgeschlossen werden können. Bereits absehbar ist hingegen, dass das Verhandlungsergebnis und die in der Folge notwendigen Anpassungen des Landesrechts zu kontroversen politischen Diskussionen führen werden. Ein Referendum kann heute nicht ausgeschlossen werden, dürfte sich aber weniger gegen ein Strommarktabkommen als vielmehr gegen die institutionellen Elemente in den Abkommen und gegen allfällige Bestimmungen zum Arbeitsmarkt richten.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2023/24 CHF	2022/23 CHF
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	8 793 874	8 077 996
Übriger Betriebsertrag	2	398 520	981 876
Gesamtleistung		9 192 394	9 059 872
Material und Fremdleistungen	3	- 2 190 709	- 2 074 505
Personalaufwand		0	- 5 778
Abgaben und sonstige Steuern	4	- 3 794 531	- 3 794 164
Übriger Betriebsaufwand	5	- 532 382	- 565 363
Abschreibungen	6	- 1 984 720	- 2 076 602
Betriebsaufwand		- 8 502 342	- 8 516 412
Betriebliches Ergebnis		690 052	543 460
Finanzertrag	7	3 763	850
Finanzaufwand	8	- 78 370	- 84 293
Ordentliches Ergebnis		615 445	460 017
Betriebsfremder Ertrag/Aufwand	9	9 580	10 300
Ergebnis vor Ertragssteuern		625 025	470 317
Ertragssteuern	10	- 98 025	- 75 317
Jahresgewinn	11	527 000	395 000

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Zahlen sind auf volle Beträge gerundet.
Es können daher Rundungsdifferenzen beim Summieren der Einzelbeträge auftreten.

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2024 CHF	30.9.2023 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		1 630 264	132 915
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	150	179 953
Übrige kurzfristige Forderungen	13	108 275	22 088
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	1 158 663	1 105 850
Total Umlaufvermögen		2 897 352	1 440 806
Finanzanlagen			
	15	1	1
Betriebsanlagen		30 513 698	32 318 154
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		3 783 736	3 871 074
Bebaute Grundstücke und Gebäude betriebsfremd		1 228 570	1 228 571
Betriebs- und Geschäftsausstattung		41 835	11 432
Anlagen im Bau		680 298	140 736
Sachanlagen	16	36 248 137	37 569 967
Total Anlagevermögen		36 248 138	37 569 968
Total Aktiven		39 145 490	39 010 774

Bilanz

	Anmerkung	30.9.2024 CHF	30.9.2023 CHF
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	510 756	435 992
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18	6 000 000	4 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	136 811	149 155
Kurzfristige Rückstellungen	22	243 000	243 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	1 438 204	1 517 908
Total kurzfristiges Fremdkapital		8 328 771	6 346 055
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	4 000 000	6 000 000
Total langfristiges Fremdkapital		4 000 000	6 000 000
Total Fremdkapital		12 328 771	12 346 055
Aktienkapital	23	25 000 000	25 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve		1 197 000	1 177 000
Gewinnvortrag		92 719	92 719
Jahresgewinn		527 000	395 000
Total Eigenkapital		26 816 719	26 664 719
Total Passiven		39 145 490	39 010 774

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche. Gewinnreserve	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital 1.10.2022	25 000	1 157	488	26 645
Zuweisung Reserven		20	- 20	0
Dividendenausschüttung			- 375	- 375
Jahresgewinn			395	395
Eigenkapital 30.9.2023	25 000	1 177	488	26 665
Eigenkapital 1.10.2023	25 000	1 177	488	26 665
Zuweisung Reserven		20	- 20	0
Dividendenausschüttung			- 375	- 375
Jahresgewinn			527	527
Eigenkapital 30.9.2024	25 000	1 197	620	26 817

Geldflussrechnung

	Anmerkung	2023/24 CHF	2022/23 CHF
Jahresgewinn	11	527 000	395 000
Abschreibungen betrieblich	6	1 984 720	2 076 602
Veränderung Rückstellungen		0	32 000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen		179 803	2 435 453
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen		- 86 187	299 657
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		- 52 813	86 480
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen		74 764	- 2 571 208
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		- 12 344	148 956
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		- 79 704	- 179 794
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2 535 239	2 723 146
Investitionen von Sachanlagen		- 662 890	- 555 799
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 662 890	- 555 799
Rückzahlung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		- 4 000 000	- 2 250 000
Aufnahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		4 000 000	0
Dividendenauszahlung		- 375 000	- 375 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		- 375 000	- 2 625 000
Veränderung flüssige Mittel		1 497 349	- 457 653
Anfangsbestand flüssige Mittel		132 915	590 568
Endbestand flüssige Mittel		1 630 264	132 915

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Kraftwerk Augst AG (KWA), Augst, wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Kern-FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Kern-FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Sowohl die aktiven wie auch die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Finanzdarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip) bilanziert.

Anhang

Sachanlagen

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bauliche Kraftwerkanlagen	30–80 Jahre
Elektronische und elektromechanische Kraftwerkanlagen	10–30 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen	15–60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10–15 Jahre
Grundstücke	fallweise
Gebäude	30–60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
Anlagen im Bau	nur bei Werteinbusse

Die Betriebsanlagen wurden bis in das Geschäftsjahr 2005/06 aufgrund des erwarteten Preisdrucks im liberalisierten Strommarkt erhöht abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrags wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

Anhang

Weitere Angaben

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft sowie mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, ausgewiesen. Ebenfalls als nahe stehend gelten Tochtergesellschaften und Gesellschaften, an denen eine massgebliche Beteiligung gehalten wird. Als Beteiligte werden die unter Anmerkung 23 aufgeführten Aktionäre bezeichnet.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen werden, sofern wesentlich, bei den jeweiligen Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung offen gelegt. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

In diesem Abschluss sind Transaktionen mit folgenden weiteren nahe stehenden Gesellschaften offengelegt:

- Elektra Baselland
- Primeo Greenpower AG

Anhang

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz	2023/24 CHF	2022/23 CHF
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner		
Jahreskosten AEW Energie AG	7 035 100	6 462 396
Jahreskosten Primeo Greenpower AG	879 387	807 800
Jahreskosten Elektra Baselland	879 387	807 800
Total	8 793 874	8 077 996
davon:		
Gegenüber Beteiligten	7 035 100	6 462 396
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	1 758 774	1 615 600
AEW Energie AG, Primeo Greenpower AG und Elektra Baselland übernehmen die gesamte Energieproduktion.		
2 Übriger Betriebsertrag		
Gegenüber Beteiligten	170 252	701 315
Gegenüber Dritten	228 268	280 561
Total	398 520	981 876
In dieser Position sind im Wesentlichen Netznutzungsentgelte der Axpo Grid AG, Systemdienstleistungen sowie Dienstleistungen für das Kraftwerk Wyhlen enthalten. Zudem beinhaltet die Position im Vorjahr bis 31. Dezember 2022 Erträge bezüglich Wasserverlagerung zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit für die Stromproduktion (2022/23 0.217 Mio. Franken).		

Anhang

	2023/24 CHF	2022/23 CHF
3 Material und Fremdleistungen		
Gegenüber Beteiligten	- 28 575	- 2 812
Gegenüber Dritten	- 2 162 134	- 2 071 693
Total	- 2 190 709	- 2 074 505
4 Abgaben und sonstige Steuern		
Wasserzinsen	- 3 774 172	- 3 774 171
Kapital- und sonstige Steuern	- 20 359	- 19 993
Total	- 3 794 531	- 3 794 164
5 Übriger Betriebsaufwand		
Gegenüber Beteiligten und Organen	- 54 853	- 63 715
Gegenüber Dritten	- 477 529	- 501 648
Total	- 532 382	- 565 363
davon:		
Revisionshonorar	- 7 525	- 7 362
6 Abschreibungen		
Betriebliche Sachanlagen	- 1 984 720	- 2 076 602
Total	- 1 984 720	- 2 076 602

Anhang

	2023/24 CHF	2022/23 CHF
7 Finanzertrag		
Zinserträge	832	11
Real./unreal. Fremdwährungsgewinne	2 931	839
Total	3 763	850
davon:		
Gegenüber Dritten	3 763	850
8 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	- 68 711	- 75 372
Übriger Finanzaufwand	- 9 659	- 8 921
Total	- 78 370	- 84 293
davon:		
Gegenüber Dritten	- 78 370	- 84 293
9 Betriebsfremder Ertrag/Aufwand		
Mieteinnahmen aus betriebsfremden Sachanlagen	9 580	10 300
Total	9 580	10 300
10 Ertragssteuern		
Ertragssteuern	- 98 025	- 75 317
Total	- 98 025	- 75 317
11 Jahresgewinn		
Jahresgewinn	527 000	395 000
Die Generalversammlung beschliesst über die Verwendung des Bilanzgewinns nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften sowie der vertraglichen Grundlagen. Im Berichtsjahr beträgt die Dividende 2% (Vorjahr 1,5%) auf dem Aktienkapital.		

Anhang

	30.9.2024 CHF	30.9.2023 CHF
12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	150	179 953
Total	150	179 953
13 Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	108 275	22 088
Total	108 275	22 088
14 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Wasserrechtsabgaben	943 543	943 543
Leistungen an die naturenergie hochrhein AG	191 870	139 077
SUVA-Prämien	0	- 20
Einspeiseprämie	15 000	15 000
Abgrenzung Schleusenrechnung	8 250	8 250
Total	1 158 663	1 105 850
davon:		
Gegenüber Dritten	1 158 663	1 105 850
15 Finanzanlagen		
Übrige	1	1
Total	1	1
davon:		
Gegenüber Dritten	1	1

Anhang

16 Sachanlagen

	Betriebsan- lagen	Grund- stücke und Gebäude	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Bruttowerte 1.10.2022	188 575.4	5 738.4	84.0	4.5	194 402.3
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	555.8	555.8
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	419.5	0.0	0.0	- 419.5	0.0
Bruttowerte 30.9.2023	188 994.9	5 738.4	84.0	140.8	194 958.1
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2022	-154 693.2	- 551.4	- 66.9		-155 311.5
Abschreibungen	-1 983.6	- 87.3	- 5.7		-2 076.6
Abgänge	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2023	-156 676.8	- 638.7	- 72.6		-157 388.1
Nettowerte 1.10.2022	33 882.2	5 187.0	17.1	4.5	39 090.8
Nettowerte 30.9.2023	32 318.1	5 099.7	11.4	140.8	37 570.0
davon betrieblich		3 871.1			
davon betriebsfremd		1 228.6			
Bruttowerte 1.10.2023	188 994.9	5 738.4	84.0	140.8	194 958.1
Zugänge (Investitionen)	0.0	0.0	0.0	662.8	662.8
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umbuchungen	84.2	0.0	39.1	- 123.3	0.0
Bruttowerte 30.9.2024	189 079.1	5 738.4	123.1	680.3	195 620.9
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2023	-156 676.8	- 638.7	- 72.6		-157 388.1
Abschreibungen	-1 888.6	- 87.4	- 8.7		-1 984.7
Abgänge	0.0	0.0	0.0		0.0
Umbuchungen	0.0	0.0	0.0		0.0
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2024	-158 565.4	- 726.1	- 81.3		-159 372.8
Nettowerte 1.10.2023	32 318.1	5 099.7	11.4	140.8	37 570.0
Nettowerte 30.9.2024	30 513.7	5 012.3	41.8	680.3	36 248.1
davon betrieblich		3 783.7			
davon betriebsfremd		1 228.6			

Anhang

	30.9.2024 CHF	30.9.2023 CHF
17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	510 756	435 992
Total	510 756	435 992
18 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	6 000 000	4 000 000
Total	6 000 000	4 000 000
19 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	136 811	149 155
Total	136 811	149 155

Anhang

	30.9.2024 CHF	30.9.2023 CHF
20 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Aufgelaufene Jahreskosten AEW Energie AG	983 301	1 096 004
Aufgelaufene Jahreskosten Primeo Greenpower AG	122 913	137 000
Aufgelaufene Jahreskosten Elektra Baselland	122 913	137 000
Schuldzinsen	45 033	20 233
Steuern	47 325	35 284
Diverses	116 719	92 387
Total	1 438 204	1 517 908
davon:		
Gegenüber Beteiligten und Organen	1 045 101	1 159 800
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	245 826	274 000
Gegenüber Dritten	147 277	84 108
Die diversen passiven Rechnungsabgrenzungen bestehen per 30. September 2024 hauptsächlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sowie den Gesellschaftsorganen (aufgelaufene VR- und Revisionshonorare).		
21 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	4 000 000	6 000 000
Total	4 000 000	6 000 000
Restlaufzeit 1–5 Jahre	0	6 000 000
Restlaufzeit über 5 Jahre	4 000 000	0

Anhang

22 Rückstellungen

Sanierungsmassnahmen
PKBS
Total Rückstellungen
TCHF

Buchwert 1.10.2022	211.0
Bildung	32.0
Verwendung	0.0
Auflösung	0.0
Buchwert 30.9.2023	243.0
Buchwert 1.10.2023	243.0
Bildung	0.0
Verwendung	0.0
Auflösung	0.0
Buchwert 30.9.2024	243.0
davon kurzfristige Rückstellungen	243.0

Hierbei handelt es sich um eine Rückstellung bezüglich Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse des Kantons Basel-Stadt.

	30.9.2024 CHF	30.9.2023 CHF
23 Aktienkapital	25 000 000	25 000 000
Das Aktienkapital besteht aus 5 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 5 000 Franken.		
Es sind beteiligt:		
80% AEW Energie AG, Aarau	20 000 000	20 000 000
20% Kanton Basel-Landschaft	5 000 000	5 000 000

Personalbestand

Die KWA beschäftigte sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keine Mitarbeitenden.

Anhang

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 2. Dezember 2024 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der KWA genehmigt.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2023/24 CHF	2022/23 CHF
Vortrag vom Vorjahr	92 719	92 719
Jahresgewinn	527 000	395 000
Bilanzgewinn	619 719	487 719
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	- 27 000	- 20 000
Ausrichtung einer Dividende von 2% (Vorjahr 1,5%)	- 500 000	- 375 000
Vortrag auf neue Rechnung	- 92 719	- 92 719
Total Verwendung	- 619 719	- 487 719

Augst, 2. Dezember 2024

Namens des Verwaltungsrats:

Der Präsident
Dr. Raffael Schubiger

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Kraftwerk Augst AG
4302 Augst BL

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang) der Kraftwerk Augst AG für das am 30. September 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 2. Dezember 2024

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Adrian Scholze

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Marco Gloor

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen: - Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

